

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Juli 1852.

Inhalt.

68 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Angelegenheit der Domgemeinde.

Nach §. 12. der von der Gemeinde der hiesigen Schloß- und Domkirche angenommenen neuen Kirchen-Gemeinde-Ordnung gehört zu den Pflichten des Presbyterii die Führung einer Liste der Gemeindeglieder. Die Anlegung einer solchen ist bei unserer Gemeinde um so nothwendiger, als dieselbe nicht durch besondere Stadtbezirke abgegrenzt wird, und aus demselben Grunde ist deren Anlegung auch nur dadurch möglich, daß die Mitglieder selbst ihre Mitgliedschaft durch Einzeichnung in die Liste bekennen.

Wir werden zu diesem Behufe die Liste bei denen, welche sich bisher zu unserer Gemeinde gehalten haben, in Umlauf setzen, und ersuchen diejenigen, welche sich als Mitglieder unserer Domgemeinde betrachten, sich in dieselbe einzuzeichnen. Wir bemerken dabei, daß die Einzeichnung des Familienhauptes zugleich für dessen Familie gilt. Für diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche die Liste nicht treffen sollte, wird dieselbe demnächst noch 4 Wochen bei dem Küster Herrn Fischer zur Einzeichnung offen liegen.

Wer bis dahin sich nicht als Gemeinde-Mitglied einzeichnet, kann in der Folge als solches nicht angesehen werden und an den Rechten der Gemeinde nicht Theil nehmen, bevor er nicht von dem Presbyterium nach vorhergegangener Anmeldung aufgenommen ist.

Dabei machen wir die Betheiligten zur Beseitigung von Mißverständnissen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Domgemeinde seit ihrem Beitritt zur Union im Jahre 1830 keine ausschließlich reformirte ist, vielmehr wie in allen der Union beigetretenen Gemeinden auch in ihr die Bekenntnisse beider evangelischen Confessionen gleiche Berechtigung finden.

Halle, den 25. Juni 1852.

Das Presbyterium der Schloß- u. Domkirche.

Sitzung des Gewerberath's,

Donnerstag den 8. Juli Abends 7¹/₂ Uhr.

Nicht öffentlich.

Plenum.

- 1) Rescript des Oberpräsidiums wegen der Provinzial-Gewerbe-Ausstellungen.
- 2) Regierungs-Versüfung wegen der Oeffentlichkeit der Sitzungen.
- 3) Mittheilung einer Regierungsentscheidung.
Handwerker-Abtheilung.
- 4) Prüfungsarbeiten und Gebühren der Ziegeldecker, der Stuhlmacher, der Rützenmacher, der Schieferdecker und Müller.

Curfus der franz. Sprache.

Zur schnellen Erlernung der franz. Sprache bildet sich ein Curfus, wo die jungen Theilnehmer täglich eine Stunde Unterricht erhalten und 1 bis 2 Übungsstunden abhalten werden. Es werden noch einige Theilnehmer gewünscht, weshalb man hierauf Reflektirende bittet, sich gefälligst melden zu wollen beim Sprachlehrer

S. Elzemann, Rathhausgasse Nr. 237.

Saure Gurken empfiehlt Julius Kramm.

Am Paradeplatz Nr. 1069 sind 2 Logis, eins von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschlossenem Keller und Mitgebrauch des Waschaufes nebst Torfgelaß, das andere von 2 Stuben, 2 Kammern, Torfgelaß und Mitgebrauch des Kellers und Waschaufes zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Böttchermeister Blossfeld.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu Beiden der Mitgebrauch des Waschaufes, sind zum 1. Octbr. an ruhige Miether zu vermieten Rathhausgasse Nr. 252 im Laden.

Zwei Wohnungen, erstere von 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden, 1 Handelsbude und Feuerungsgelaß, letztere von 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Boden und Feuerungsgelaß sind vor dem Steinthor Nr. 1515 den 1. Okt. c. zu beziehen. Näheres der Waile gegenüber.

Große Steinstraße Nr. 87 ist das bis jetzt von Hrn. Notemann bewohnte Logis zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres Steinweg Nr. 1699.

Große Klausstraße Nr. 825 nahe am Markt ist eine freundliche Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten und den 1. Okt. c. zu beziehen.

Auf dem gr. Berlin Nr. 482 ist zu Michaelis ein Quartier von mehreren Stuben und Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, ist zu Michaelis d. J. zu beziehen bei Louis Kehse, vor dem Schifferthor Nr. 2190.

Da ich jetzt ein anderes Logis bezogen, zeige ich zugleich an, daß ich den Unterricht im Schneidern wieder fortsetze, daher Damen, welche dasselbe in kurzer Zeit gründlich erlernen wollen, bald angenommen werden.

N. Lövy, Ranniße Straße Nr. 501.

Auch wird daselbst Damenarbeit aller Art billig und sauber verfertigt.

Jede Woche wird zweimal schwarz und braun gefärbt, sowie jede andere beliebige Farbe; auch seidne, wollene und baumwollne Stoffe aufs schönste gefärbt und zugerichtet, sowie eine geschwinde und billige Bedienung versprochen in der Färberei von

Ferdinand König, Mühlgasse Nr. 1038.

Eine kleine Stube nebst Vorsaal ist an einen ruhigen Miether zu vermietthen Mühlgasse Nr. 1038.

Zwei einzelne Damen suchen zu Michaells ein Logis von 1 oder 2 Stuben und Kammern nebst Zubehö. Baldige Meldungen erbittet man sich in den Vormittagsstunden Gottesackergasse Nr. 1551.

Eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 317, 2 Treppen.

Zwei Wohnungen mit Zubehö sind noch zu vermietthen Neustadt Nr. 578.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen große Ulrichstraße Nr. 49.

Schlafstellen sind offen Brauhausegasse Nr. 367 bei Wittwe Müller.

Leipziger Straße Nr. 288 vornheraus sind verschiedene Wohnungen zu vermietthen.

In der Leipziger Vorstadt Nr. 1590 ist die mittlere Etage, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschauses und sonstigem Zubehö, zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Stuben, Kammer nebst Küche wird in der Nähe der Neunhäuser zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Hrn. C. A. Pohlmann (Brüderstraße im Laden) abzugeben.

Geiststraße Nr. 1284 sind 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehö zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen.

Nähe des Marktes ist eine Tischlerwohnung zu vermietthen. Zu erfragen Strohhofsgrube Nr. 2124.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Dachritzgasse Nr. 990.

In Nr. 1124 ist die mittlere Etage von 3 Stuben und Zubehör an ruhige Miether abzugeben und 1. October d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung für 18 Thlr. ist an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen Brunns-
warte Nr. 517.

Eine Stube und Kammer ist an eine oder zwei einzelne Personen zu vermieten Schmeerstraße Nr. 467.

Am Markt, goldener Ring Nr. 229, ist Stube, Kammer und Vorsaal an einzelne Personen zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen bei **E t t l e r** daselbst.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. Oct. zu beziehen. Das Nähere zu erfragen lange Gasse Nr. 1967^a eine Treppe hoch.

Eine anständige Wohnung, bestehend in Stube und 1—2 Kammern ist an einen Herrn oder Dame zum 1. Oct. e. zu vermieten. Auskunft ertheilt **H. Volkse**, große Ulrichsstraße Nr. 20 eine Treppe hoch.

Eine kleine Stube im Hofe, desgleichen ein für sich abgeschlossenes Haus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Boden, Pferdestall und kleinen Hofraum auf dem Neumarkt, ist zu vermieten und kann den 1. Oct. e. bezogen werden. Das Nähere kleine Steinstraße Nr. 216 eine Treppe hoch.

Stube und Kammer ist an eine einzelne Person oder an ein Paar ruhige Leute zu vermieten Steinweg Nr. 1675.

Zwei freundliche Parterrestuben, Kammer u. Küche, zum 1. October zu vermieten, Spiegelgasse Nr. 40^b.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör in der ersten Etage ist zum 1. October zu beziehen große Klausstraße Nr. 868.

Ein Logis, Beletage, von 2 Stuben, 3 Kammern, Kochstube und Entree, Gartenpromenade, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und gutes Brunnenwasser auf dem Hofe, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen Neumarkt Breitenstraße Nr. 1208.

Stuben und Kammern nebst Zubehör sind zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen Merseb. Straße. Zu erfragen Kl. Sandberg Nr. 258, 2 Treppen hoch.

Ein Fleischerladen nebst Wohnung ist zum 1. Oktbr. zu vermieten Erdel Nr. 793. Zu erfragen zwei Treppen hoch.

Große Märkerstraße Nr. 404 sind Stuben und Kammern zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet zum 1. August einen Dienst Märkerstraße Nr. 406, 1 Tr. hoch.

Ein Kossathengut, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Halle, mit dem dazu gehörigen Acker und Wiesen ist mit 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein städtisches Grundstück zu vertauschen. Das Nähere sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kleiderschrank und ein Schreibtisch stehen zum Verkauf Graseweg Nr. 866.

Frischer Kalk,

Sonnabend den 10. Juli in der Ziegelei am Weinberge.

Eine Aufwärterin wird gesucht gr. Schlamm Nr. 956 parterre.

Gute Federbetten sind zu vermieten Markt Nr. 739 zwei Treppen hoch.

Ein Haus von 6 bis 8 Stuben wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Adressen unter M. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine große Fleischerwanne ist billig zu verkaufen Nr. 392.

Ein neuer lackirter zweithüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 231.

Es liegen einige 50 lb fein gerissene Vertfedern zum Verkauf in Halle im goldnen Pflug.

Etablissements - Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage an der Moritzkirche Nr. 600 ein **Material-, Tabak- und Spirituosengeschäft** completirte. Indem ich mit einer prompten und reellen Bedienung die bestmögliche Billigkeit verbinde, empfehle ich meine Artikel zur gefälligen Abnahme bestens.

Halle, den 4. Juli 1852.

C. S. Kuhne.

Felne Kaffee's, Zucker, Thee's, Gewürze zur geneigten Abnahme billigt bei C. S. Kuhne.

Stearinkerzen, Arrac, Rum und Punsch-extract bei C. S. Kuhne.

Felne Rauch- u. Schnusptabake, Barinas-Canaster, sowie eine reiche Auswahl in allen Sorten **Cigarren** empfiehlt C. S. Kuhne.

Fliegenleim empfiehlt Moriz Förster.

Citronen im Ganzen und Einzelnen billigt bei Moriz Förster.

Selterwasser, à Fl. 4 Egr., erhielt wieder Moriz Förster.

Acht französischen Weinessig, sowie wirklich rein **indische Melis- und Naffnade-Zucker** zum Einmachen von Früchten empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn.

Alte Stricke und Sackleinwandstücken werden gekauft goldne Kugel, Eckladen.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 8. Juli

Morgens 8 Uhr

soll wieder eine Parthie Holzabfälle in einzelnen Haufen an den Meistbietenden verkauft werden.

Außerdem sind auch auf 3 Fuß Länge geschnittene Abfälle in Klaftern zu festem Preise abzulassen

in der Eisenbahnwagenfabrik von

G. W. Gärtner.

Nachruf an Louise Glitsch.

Schlummre sanft im kühlen Mutterschooße,
 Die jetzt Deine Moderhülle deckt.
 Lebe nun in Blumen und in Moose,
 Bis Dich Gottes Allmachtsstimme weckt.
 Auch bei uns lebst Du in unsern Herzen,
 Früh Vollendete, wir sehn Dein Bild,
 Es erneuert unsre bittern Schmerzen,
 Ja Du Gute warst so fromm und mild.

L. W. P. Sch. M. K.

Die im Dienstagstück bekannt gemachten Tauben
 sind schon Mitte Mai eingefangen und bis jetzt eingesperrt
 gewesen, und werden erst jetzt aus gewissen Gründen be-
 kannt gemacht.

Nähere Nachricht bei Zellwig, Rathhaugasse
 Nr. 241.

Der Notizbogen zum Steuerbuche des Fleischers
 Blume ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer er-
 hält 15 Sgr. Belohnung gr. Klausstraße Nr. 879.

Eine Börse mit Geld ist gefunden worden und kann
 gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden
 in Glaucha, Bäcker-gasse Nr. 1941/42 bei Wieschke.

Ein Paar fleißige Torsmacher finden dauernde Be-
 schäftigung Glaucha, Bäcker-gasse Nr. 1941/42 bei
 Wieschke.

Zwei Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör sind
 zu vermieten nahe am Markt Nr. 459 bei Gygas.

Ich wohne von jetzt ab große Klausstraße bei dem
 Horndrechslermeister Hrn. Frobisch Nr. 869.
 Nietzsch, Schneidermeister.

Freitag den 9. Juli Harmonie-Concert in den
 Pulverweiden. Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben,
 wozu ergebens einladet
 W. Laus.

Hilaritas

Sonnabend den 10. Juli Generalversammlung.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

62